



Schulinterner Lehrplan Sek I
Wahlpflichtbereich II
KLP für das Gymnasium
(Stand: März 2022)

Spanisch WP II
ab Jahrgangsstufe 9



Inhalt

- 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**
 - 1.1 Beschreibung der Fachgruppe / Fachkonferenz
 - 1.2 Bedingungen des Unterrichts

 - 2 Entscheidungen im Unterricht**
 - 2.1 Unterrichtsvorhaben
 - 2.1.1 Übersichtsraster konkretisierter Unterrichtsvorhaben
 - 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
 - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
 - 2.3.1 Allgemeine Grundsätze
 - 2.3.2 Zur Korrektur von Kursarbeiten
 - 2.3.3 Konzeption von Kursarbeiten
 - 2.3.4. Sonstige Leistungen im Unterricht
 - 2.3.4.1 Übergeordnete Kriterien
 - 2.4 Lehr- und Lernmittel

 - 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

 - 4 Qualitätssicherung und Evaluation**
- Anhang**

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit im Fach Spanisch

1.1 Beschreibung der Fachgruppe / Fachkonferenz

Die Fachgruppe Spanisch arbeitet in Übereinstimmung mit dem Schulprogramm kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung, und hier besonders an der gezielten Entwicklung interkultureller Handlungskompetenz. Relevant ist die Zielsprache Spanisch vor allem aufgrund der Bedeutung des spanischsprachigen Raumes in Europa und Lateinamerika (z. B. Spanisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache Süd-, Mittel- und z. T. Nordamerikas), in der Wirtschaft (z. B. Spanisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit dem europäischen und lateinamerikanischen Wirtschaftsraum) und Politik. Das AFG bietet in der Sekundarstufe I die Sprachenfolge Englisch, Französisch/Latein an sowie die Möglichkeit, **Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache ab Klasse 9 im Wahlpflichtbereich** und später als **fortgeführte Fremdsprache in der EF** zu erlernen.

Alle Spanischlerner*innen können durch den Englischunterricht ab Stufe 5 und den Französisch- oder Lateinunterricht ab Stufe 6 auf Fremdsprachenlernerfahrung zurückgreifen. Dieser wird genutzt um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen.



1.2 Bedingungen des Unterrichts

Die SchülerInnen haben in der Stufe 8 erstmalig die Möglichkeit, das Fach Spanisch im Wahlpflichtbereich II für den Jahrgang 9 zu wählen. Pro Jahrgangsstufe wird ein Spanisch WP II-Kurs eingerichtet, wobei die Kursgröße vom Wahlverhalten der Schüler*innen abhängt. Die Schüler*innen müssen das WP II-Fach bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 belegen, beim Eintritt in die Oberstufe (EF) kann das Fach Spanisch wieder abgewählt oder fortgeführt werden, sofern das Wahlverhalten die Einrichtung eines Spanischkurses (fortgeführt) zulässt.

Stundentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Spanischunterricht erfolgt in der Sekundarstufe I als **neueinsetzende dritte** Fremdsprache, die mit 3 Unterrichtseinheiten im Kurssystem unterrichtet wird.

	Wahlpflichtfach II	Summe
Jahrgangsstufe 9	4 (*2-3 UE, je nach schulorganisatorischen Gegebenheiten)	5,33 UE
Jahrgangsstufe 10	4*	
Wahlbereich		
EF Gk (f)	2 UE	2 UE
Wahlbereich		
Q1 Gk (f)	2 UE	2 UE

Eine UE umfasst 67,5 Minuten. Alle WP II-Fächer schreiben Kursarbeiten, die die Mittelstufenkoordination terminlich festlegt. Weitere Hinweise zum Fach Spanisch in der Sekundarstufe II sind im Schulinternen Lehrplan für die Oberstufe festgelegt.

Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung

- Beratung und Feedback: Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft tauschen sich aus.

2. Entscheidungen im Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben auf die jeweiligen Halbjahre dargestellt. Diese Festlegung soll vergleichbare Standards gewährleisten sowie bei Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln die Kontinuität der fachlichen Arbeit sichern. Die konkrete Reihenfolge der Vorhaben innerhalb der Halbjahre erarbeitet die FK unter Berücksichtigung der Vorgaben für das Zentralabitur. Um Klarheit herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die schwerpunktmäßigen Kompetenzerwartungen ausgewiesen.

Die Kompetenzerwartungen werden in der Regel nur bei einem Unterrichtsvorhaben als verbindlich ausgewiesen. Die entsprechenden Kompetenzen werden aber im Laufe der Sekundarstufe II im Sinne einer Lernprogression kontinuierlich erweitert.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als **grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann**. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Studienfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Curriculums für die Unterrichtsvorhaben Zeitspannen angegeben.

Die in der Übersicht angegebenen Aufgabenarten zur Leistungsüberprüfung dienen zur Orientierung. Die Aufgabenarten des Abiturs sollen kontinuierlich eingeübt werden. Dabei muss sich von Beginn der Einführungsphase bis zum Abitur die Komplexität der Aufgabenstellung und der Materialien schrittweise steigern.

Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich.

2.1.1 Übersichtsraster konkretisierter Unterrichtsvorhaben des Cornelsen Lehrwerks Encuentros hoy, Bd. 1, Ausgabe in 3 Bd.

WP II Jahrgangsstufe 9: <i>Encuentros hoy</i> , Bd. 1	
<p><u>UV 0: ¡Hola!</u></p> <p>Zeitbedarf: ca. 5 UE</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen (zusammenhängendes Sprechen): Redemittel zur Begrüßung • Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): Redemittel zu elementaren Kontaktgesprächen • Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache- und Intonationsregeln im Spanischen, Besonderheiten des Alphabets, Interpunktion • Hörverstehen: einfachen, didaktisierten Hörtexten Informationen entnehmen (Thema: Die spanischsprachigen Länder) • Leseverstehen: didaktisierten Lesetexten und Bildern, unterstützt durch angemessene sprachliche u. methodischen Hilfen, wesentliche Informationen entnehmen • Schreiben: Verfassen eines kurzen Dialoges (Gegenseitiges Vorstellen) 	<p><u>UV I: ¡Adiós, verano! ¡Hola amigos!</u></p> <p>Vorschlag Cornelsen 28 Std. (45min) = 18 UE</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen (zusammenhängendes Sprechen): Beschreibung ihrer Lebenswelt mit elementaren sprachlichen Mitteln und Auskünfte über sich und andere geben • Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): sich in eingeübten Kontaktgesprächen artikulieren • Schreiben: kurze Begrüßungs- und Kontaktdialoge schreiben, persönliche Nachrichte, Personenbeschreibungen • Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>artículo determinado</i> und <i>indeterminado</i>, Negation, Präsensformen der <i>verbos regulares</i> (-ar/-er/-ir), wichtiger unregelmäßiger Verben (<i>ser, hay</i>), grundlegender syntaktischer Strukturen, Konnektoren (u.a. <i>y, o, pero, además</i>) Aussprache und Intonation: i.d.R. korrekte Aussprache der spanischen Phoneme / möglichst korrekte Bildung der r-Laute, das spanische Alphabet (Módulo 1) • Orthografie: elementare Laut-Schriftzeichen-Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen / phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen und Interpunktion: <i>la tilde, ñ, ¿, ¡</i> / Groß- und Kleinschreibung, u.a. Satzanfänge, Namen



WP II Jahrgangsstufe 9

UV II: Mi mundo

Vorschlag Cornelsen 28 Std. (45min) = 18 UE

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Hör-/Hörsehverstehen:** in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen
- **Schreiben:** kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen
- **Lesen:** kurzen, einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten wichtige Information entnehmen
- **Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):** über seine Familie, sein Alltagsleben sprechen
- **Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):** persönliche Anmerkungen (eigenes Lebensumfeld, z. B. Wohnsituation, sich der Austauschfamilie vorstellen, Uhrzeit (s. Módulo 2) etc.) machen und erfragen
- **Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:** frequente Pronomina, Adjektive und Adverbien (Stellung), Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben (u.a. *estar, hacer*), basale Ortsadverbien
Aussprache und Intonation: i.d.R. korrekte positionsbedingte phonetische Realisierung von g und c / Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen
- **Orthografie:** Akzentsetzung

UV III: Mi instituto

Vorschlag Cornelsen 24 Std. (45min) = 16 UE

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Hör- und Hörsehverstehen:** einfach formulierten Hör-Seh-Texten (ggf. nach mehrfachem Hören) wesentliche Informationen entnehmen
- **Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):** in einfachen Sätzen Tages- bzw. Wochenabläufe (zu Hause und schulisch) und unterschiedliche kulturelle Besonderheiten (z.B. Vgl. zwischen Frühstück in Spanien und Mexiko) beschreiben
- **Lesen:** Arbeitsaufträge und die Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen / klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (Alltagsleben, Freizeitgestaltung, Ausbildung, Schule, Beruf, Einblicke in Schulsysteme)
- **Schreiben:** Bericht über den Stundenplan oder Freizeitaktivitäten schreiben
- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
Grammatik: Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben (u.a. *ir*) und der Gruppenverben, reflexive Verben, grundlegender syntaktischer Strukturen, modale Hilfsverben, u.a. *gustar, poder, querer, tener que*, einfache Relativsätze, Satzstrukturen mit adverbialer Ergänzung, u.a. *porque*-Satz, Konnektoren, u.a. *entonces, después*, reale Bedingungssätze
Aussprache und Intonation: i.d.R. korrekte Aussprache der span. Phoneme, u.a. der Diphthonge / i.d.R. korrekte phonetische Umsetzung der Betonungsregeln



WP II Jahrgangsstufe 9

UV IV: ¡Feliz cumpleaños!

Vorschlag Cornelsen ca. 24 Std. (45min) = ca. 16 UE

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):** sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen / eigene Interessen benennen und begründen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
Grammatik: Adjektive und Adverbien (Stellung), Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben, weitere Tempusformen (*futuro perifrástico*), *complemento indirecto*, modale Hilfsverben, u.a. *gustar*, basale Zeitadverbien, Verbalperiphrasen, u.a. *acabar de*, *empezar a*
- **Sprachmittlung:** auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** Einblicke in das gesellschaftliche Leben, Feste, Traditionen der spanischsprachigen Welt (z. B. Geburtstagstraditionen in Spanien und Lateinamerika), jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse

UV V: ¡Ven a Madrid!

Vorschlag Cornelsen 24 Std. (45min) = 16 UE

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Hör-/Hörsehverstehen:** auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- **Leseverstehen:** klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden
Grammatik: Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben, reflexive Verben, *estar + gerundio*, grundlegende syntaktische Strukturen, *complemento directo*, bejahter *imperativo*, Konnektoren, u.a. *primero*, *finalmente*
- **Sprachmittlung:** die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Ausbildung/Schule/Beruf: ehrenamtliche Tätigkeiten. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens / gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen (z. B. *ir de tapas*), jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse



WP II Jahrgangsstufe 9

UV VI: ¡Viva México!

Vorschlag Cornelsen ca. 28 Std. (45min) = ca. 18 UE

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- **Schreiben:** formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen / digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen
- **Text- und Medienkompetenz:** Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte
- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden
Grammatik: Komparativ und Superlativ, weitere Tempusformen (*indefinido*), bejahter *imperativo*, Satzstrukturen mit adverbialen Ergänzungen, z.B. *cuando*-Satz
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in der passiven Sprachverwendung *regionalismos* und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen. Die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika mit der eigenen Lebenswelt vergleichen (z. B. Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes)



WP II Jahrgangsstufe 10, *Encuentros hoy*, Bd. 2

UV I: Galicia una comunidad diferente

Vorschlag Cornelsen ca. 30 Std. (45min) = ca. 20 UE

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen / auch digital und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- **Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):** Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben / von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten
- **Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation:** in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden.
Grammatik: Komparativ und Superlativ, weitere Tempusformen.
- **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in der passiven Sprachverwendung regionalismos und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens / gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse

UV II: Lo que me importa

Vorschlag Cornelsen 32 Std. (45min) = 21 UE

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Hör-/Hörsehverstehen:** in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen / eigene Interessen benennen und begründen
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten
- **Verfügen über sprachliche Mittel**
Wortschatz: einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden
Aussprache und Intonation: Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen
- **Grammatik:** Negation, frequente Pronomina, Konnektoren, u.a. *sin embargo, en cambio*, frequenter Auslöser und Formen des *presente de subjuntivo*, u.a. *quiero que, es importante que*
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen. Einblicke in die Lebenswirklichkeit Jugendlicher Spaniens und Lateinamerikas im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung



UV III: El Cono Sur

Vorschlag Cornelsen ca. 30 Std. (45min) = ca. 20 UE

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Hör-/Hörsehverstehen:** in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen / auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen.
Grammatik: frequente Pronomina, Superlativ, vor- oder nachgestelltes *complemento directo e indirecto*, *gerundio* und Infinitivkonstruktionen
- **Leseverstehen:** klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen / auch digital und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- **Schreiben:** formalisierte Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen / digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen
- **Sprachmittlung:** auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen
- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über Länder Lateinamerikas, gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse

UV IV: ¡Descubre las Baleares!

Vorschlag Cornelsen ca. 30 Std. (45min) = ca. 20 UE

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Lesen (Textsorten):** Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten, Berichte, Zeitungsartikel und Tagesnachrichten
- **Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):** zusammenhängendes Sprechen: eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen (hier: Zusammenhänge zwischen Problemen (etwa: Erwartungen & Überraschungen ausdrücken sowie Handeln <-> Konsequenzen aufzeigen) aufzeigen sowie Lösungsvorschläge machen); Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten (z.B. Wörter umschreiben)
- **Schreiben:** verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren **Zieltexte:** Tagebucheinträge, Artikel für Zeitung oder Internet (Text für eine Webseite verfassen, Reiseblog schreiben und grafisch ausgestalten)
- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden (hier: Jugendsprache)
Grammatik: weitere Tempusformen & Auslöser (*pretérito perfecto* vs. *pretérito indefinido*), grundlegender syntaktischer Strukturen, Konnektoren, u.a. *por lo tanto*, *no obstante*, reale Bedingungssätze, frequente Auslöser [...] des *presente de subjuntivo*
- **Sprachmittlung:** die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen
- **Interkulturelles Verstehen & Handeln:** in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln i.d.R. angemessen darauf einstellen (etwa: Schule und Berufsausbildung in Spanien, Lebensweisen a.d. Balearen, Umweltschutz a.d. Balearen bzw. verschieden Arten d. Tourismus abwägen)



WP II Jahrgangsstufe 10

UV V: Y después del instituto, ¿qué?

Vorschlag Cornelsen 34 Std. (45min) = 23 UE

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Lesen:** Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Interviews / Literarische Texte
Hör-/Hörsehverstehen: in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen (etwa: individuelle Stärken & Schwächen)
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen teilnehmen / eigene Interessen benennen und begründen (etwa: ein Bewerbungsgespräch führen & Informationen und Quellen aus dem Internet kritisch) **zusammenhängendes Sprechen:** Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben
- **Schreiben:** verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren / wichtige Informationen aus Texten wiedergeben und im Rahmen kurzer Stellungnahmen bewerten (hier: Verfassen von (fiktiven) Lebensläufen und Bewerbungsanschreiben) **Zieltexte:** (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte
- **Wortschatz:** einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden / einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden
- **Aussprache und Intonation:** ihre Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen
- **Grammatik:** Konnektoren, u.a. *por lo cual* (etwa beim Schildern zeitlicher Abläufe i.d. Vergangenheit), frequente Auslöser [...] des *presente de subjuntivo* (u.a. *para que*)
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** Einblicke in die

UV VI: Lektüre bzw. Zusätzliche Aufgaben zur Vertiefung von Wortschatz und Grammatik

Vorschlag Cornelsen ca. 30 Std. (45min) = ca. 20 UE

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** Literarische Texte (z.B. Ganzschrift, Gedichte, Lieder, Theaterstücke)
Grammatik: Wiederholung Bildung & Verwendung d. Tempora (etwa: *imperfecto* vs. *pretérito indefinido*)
Wortschatz: Konjunktionen (z.B. *además*, *sin embargo*, *al final*, *por un lado...por otro lado*, ...),
- **Schreiben:** wichtige Informationen aus Texten wiedergeben (*resumen*), Probleme & Lösungsvorschläge analysieren (*análisis*) und im Rahmen kurzer Stellungnahmen bewerten (*comentario*) (etwa: Pro & Contra FSJ/FÖJ vs. Auszeit/Strandurlaub); verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. *entrada de blog*)
- **Sprechen:** Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten (z.B. Synonyme & Antonyme) **an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen teilnehmen (z.B. im szenischen Spiel oder Spekulationen anstellen)
- **Hör-/Hörsehverstehen:** in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Einzelinformationen verstehen (etwa: individuelle Stärken & Schwächen oder Atmosphäre eines Liedes beschreiben/analysieren)
- **Grammatik:** Wiederholung Bildung & Verwendung d. Tempora (etwa: *futuro simple*, *imperfecto*, *pretérito pluscuamperfecto*, *gerundio*)
- **Wortschatz:** Konjunktionen (z.B. *además*, *sin embargo*, *al final*,



Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt / Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika (etwa: Berufsalltag in Spanien), ehrenamtliche Tätigkeiten

por un lado...por otro lado, ...),

- **Sprachmittlung:** die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen (z.B. über Stereotype sprechen)
- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über Länder Lateinamerikas, gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse

fakultativ: Lektüre "¿Cuándo empieza el futuro?"

INSGESAMT:



WP II Jahrgangsstufe EF (f)	
<p>Unterrichtsvorhaben und sprachliche Vertiefungen noch unklar, Konkretisierung erfolgt mit der Entscheidung für das sich an die Sek I anschließende Lehrwerk! (Stand März 2022)</p> <p>Mögliche Themenfelder unten <u>beispielhaft</u> aufgeführt:</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprechen : Erlebnisberichte• Verfügen über sprachliche Mittel: Themenwortschatz <i>Pretérito Pluscuamperfecto</i> Indirekte Rede mit Zeitenverschiebung Vertiefung: Vergangenheitszeiten• Hörverstehen / Leseverstehen / Schreiben / Mediation: Blogeintrag schreiben Erlebnisbericht (mündl. + schriftl.) Hinweisschildern Informationen entnehmen Beschreibung von Städten u. Landschaften, Bildern, Comics	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprechen : Erlebnisberichte• Verfügen über sprachliche Mittel: Themenwortschatz <i>presente de subjuntivo</i> <i>Subjuntivo</i> im Hauptsatz Konjunktionen <i>aunque, cuando, mientras + subjuntivo ojalá + subjuntivo</i> Weitere Konjunktionen, die den <i>subjuntivo</i> verlangen• Hörverstehen / Leseverstehen / Schreiben / Mediation: Eigene Meinung und Vorlieben äußern Ratschläge erteilen Vergleiche ziehen, Vor- und Nachteile abwägen Über Helden und Vorbilder sprechen Gute Wünsche äußern Über ein Gedicht sprechen Zusammenfassung schreiben



2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Überfachliche Grundsätze

1. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
2. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
3. Die Schüler*innen erreichen einen Lernzuwachs.
4. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler*innen und bietet zahlreiche Sprechkanäle.
5. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern*innen.
6. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler*innen.
7. Die Schüler*innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
8. Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
9. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
10. Die Schüler*innen erlernen Strategien des lebenslangen, eigenständigen Fremdsprachenlernens.

Fachliche Grundsätze

1. Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in spanischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen bzw. aufgeklärten Einsprachigkeit möglich (siehe S. 31 KLP), wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht. (Ausnahme: z. Bsp. Planungs- u. Reflexionsphasen, Semantisierung, detaillierte Rückmeldung zu Schülerleistungen, wie z. B. Klausuren, persönliche Betroffenheit d. SuS)
2. Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt
3. Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
4. Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird.
5. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehleranalyse, *peer correction*)

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 6 der APO-S I sowie Kapitel 5 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

2.3.1 Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Kursarbeiten gelten folgende Regelungen:

Jahrgangsstufe	Zeit	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr
9	45-60 min	1 UE
10	1 UE	1 UE (ggf. 1.5 UE)

Genauere Bestimmungen zur Leistungsmessung s. angefügtes Dokument

2.3.2 Zur Korrektur von Kursarbeiten

Es gelten die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators.

→ www.standardsicherung.nrw.de

- Die Schüler*innen werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, in wieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.
- Bewertungsraster, angelehnt an die der Sek II **KÖNNEN, müssen jedoch ausdrücklich nicht** genutzt werden.
- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbedarf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. (Selbst- und Partnerkorrekturen, Fehlerprotokolle, je nach Bedarf, im Sinne der individuellen Förderung).



2.3.3 Konzeption von Kursarbeiten

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Kursarbeit“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. **Abweichungen von diesem Schema sind möglich**, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

Kursarbeiten in den Jahrgangsstufe 9 und 10							
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Verfügen über sprachl. Mittel	Zusätzl. Bemerkung
9.1	X	X				X	
9.2	X		X			X	
9.3	X		X			X	
9.4	X	X			X	X	
10.1	X		X			X	mdl. Prüfung
10.2	X	X				X	mdl. Prüfung
10.3	X		X		X	X	mdl. Prüfung
10.4				X		X	mdl. Prüfung

2.3.4. Sonstige Leistungen im Unterricht

Die in Kapitel 5 des Kernlehrplans Spanisch aufgeführten Formen der Sonstigen Leistungen werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Gegenstand der Bewertung	Rahmenaspekte	Festlegung durch die Fachkonferenz	Konkrete Bewertung
Heftführung		-----	-----
Notengrenzen bei Klausuren (EF) und Kursarbeiten	Lineare Festlegung der Notensprünge	Sek I: Übergang zwischen 4 Notenpunkten und 3 Notenpunkten liegt bei 49 % Ein sukzessiver Übergang zum Bewertungsmaßstab der Oberstufe wird in der EF geschaffen (s. Leistungsbewertung AFG)	individuelle Punkteverteilung mit linearer Festlegung der Notensprünge und Übergang zwischen 4 zu 3 Notenpunkten bei 49% (s. Leistungsbewertung AFG)
Klausuren/Kursarbeiten	1 Klausur/Kursarbeit pro Quartal	-----	ca. 50% unter Berücksichtigung der Gesamtentwicklung
Sonstige Leistungen - mündliche Beiträge - Beiträge durch vorbereitende Hausaufgaben - Leistungen in Referaten - und sonstige Präsentationsleistungen - Mitarbeit in Projekten - schriftliche Übungen	Gewichtung ist in der APO-S I festgelegt Ferner gilt für: - Referate: Bewertung je nach Umfang und Häufigkeit - /sonst. Präsentationen: je nach Umfang und Häufigkeit, jedoch max. Gewichtung wie mündliche Beiträge einer Unterrichtseinheit - Mitarbeit in Projekten: je nach Dauer/ Umfang - schriftliche Übungen: je nach Häufigkeit (ca. 2-8 pro Quartal),	Maßstab für die Beurteilung mündlicher Beiträge : - Kontinuität - Qualität (sprachlich und inhaltlich) - Sorgfalt und Umfang - Selbstständigkeit - Komplexität Maßstab für die Beurteilung schriftlicher Beiträge : (z. B. Übungen, etc.) - sprachliche Richtigkeit (mit hoher Gewichtung) - Vollständigkeit - Umfang - Qualität - Komplexität	ca. 50% unter Berücksichtigung der Gesamtentwicklung



	Gewichtung max. wie mündliche Beiträge einer UE		
Referate (einzeln/Gruppe)	Thema der letzten UE bzw. je nach passendem Interessensgebiet; max. 15 min Zeit	-----	-----
Schriftliche Übung (z.B. Vokabeltest)	Stoff der letzten Stunden; max. 15 min Zeit	höhere Gewichtung der Sprachrichtigkeit, nach Ermessen der Lehrkraft	nach Ermessen der jeweiligen Lehrkraft, z. B. Sprachrichtigkeit 60% – 100 %
Standards der modernen Fremdsprachen: Festlegung des Anteils offener Aufgaben in jeder Stufe	siehe Kernlehrplan und Rahmenrichtlinien	Stufe 9 + 10: zunehmender Anteil an offenen Aufgabenformaten, Textproduktionsorientiert von Anfang an	Textproduktion (Schreiben): Inhalt: 40 % Sprache: 60 %

2.3.4.1 Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:



ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprachlernkompetenz
<ul style="list-style-type: none">• Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben• Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit• Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation
Aufgabenerfüllung / Inhalt
<ul style="list-style-type: none">• Gedankenvielfalt• Sorgfalt und Vollständigkeit• Sachliche Richtigkeit• Nuancierung der Aussagen• Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz• Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens• Nuancierung der Aussagen• Präzision

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprache/Darstellungsleistung
<ul style="list-style-type: none">• Kohärenz und Klarheit• Kommunikationsbezogenheit• Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen• Treffsicherheit, Differenziertheit• Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau• Abwechslungsreichtum und Flexibilität• Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

2.4 Lehr- und Lernmittel

Der Aufbau der sprachlichen Kompetenzen (auch: funktionale kommunikative Kompetenzen) stellt den Schwerpunkt des Unterrichts in der Mittelstufe dar. Zur Vermittlung aller Kompetenzen orientiert sich der Unterricht am Lehrwerk.

Das Lehrwerk ist mit digitalen Begleitmaterialien erhältlich, die themen- und schwerpunktgestützt den Einsatz von Bild- und Tonmedien (Hörverstehenstexte, Lieder, Fotos, Filmausschnitte und Filme) erleichtern. Die Schüler*innen können die Lehrbücher über die Schule kostenfrei leihen.

Die Vermittlung digitaler Kompetenzen erfolgt gemäß schulischer Ausstattungsgegebenheiten (s. Absprachen zur Nutzung möglicher digitaler Tools, Ucloud) und fachlicher Sinnhaftigkeit.

Der FK Spanisch steht ein Materialschrank (weitere Lehrwerke, Materialfundus, CDs, DVDs, Wörterbücher etc.) im Lehrerzimmer zur Verfügung.

Für die Kursarbeiten in der Sekundarstufe I ist der Einsatz von zweisprachigen Wörterbüchern nicht erlaubt.

Zweisprachige Wörterbücher stehen in Kursstärke zur Verfügung, die für einzelne Stunden entliehen werden können. Präsenzsätze für bestimmte Klassen- oder Kursräume gibt es nicht, daher sind die Wörterbücher nach den einzelnen Unterrichtseinheiten wieder an den Lagerort zurück zu befördern.

3. Qualitätssicherung und Evaluation

Zielsetzung

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Die FK Spanisch trägt durch notwendige Modifikationen zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess

Der Prüfmodus erfolgt jährlich im Rahmen der FK, sofern Änderungen, Angleichungen im Rahmen des vorangegangenen Unterrichtsgeschehens sinnvoll erscheinen.

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die FK Spanisch zu folgenden Maßnahmen:

- **Curriculumsarbeit:** Die FK kooperiert bei der regelmäßigen Aktualisierung bzw. Überarbeitung des Fachcurriculums einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.
- **Evaluation:** Das Curriculum, die Weiterentwicklung und Fortschreibung desselben unterliegt einer regelmäßigen Prüfung und Überarbeitung.
- **Aufgabenverteilung:** Die Aufgabenbereiche werden innerhalb der Fachschaft verteilt und deren Erledigung terminiert. Alle Mitglieder sind verpflichtet, Aufgaben der Qualitätssicherung und Evaluation zu übernehmen. Die Verteilung der Aufgabenbereiche wird schuljährlich überarbeitet.

Anhang

Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

Name: _____

		Inhalte	Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz	Ausdrucksvermögen	Sprachliche Korrektheit / Verfügbarkeit sprachl. Mittel	Aussprache / Intonation	
0	keine bewertbaren Äußerungen <input type="checkbox"/>	Notizen zur Sprache	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1	<input type="checkbox"/>		1	sehr unselbständig unstrukturiert ; stockend und unsicher ; <input type="checkbox"/>	sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz ; häufige Wiederholungen <input type="checkbox"/>	Grundlegende Mittel nur begrenzt erfolgreich; viele Wortschatz & Strukturfehler <input type="checkbox"/>	Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis <input type="checkbox"/>
2	Die Aufgabenstellung / die Vorlagen wurden nicht verstanden . Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert <input type="checkbox"/>		2	wenig zielgerichtet ; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend ; grundlegende Struktur erkennbar <input type="checkbox"/>	einfacher, aber angemessener Wortschatz <input type="checkbox"/>	überwiegend einfache Strukturen ; gelegentliche Missverständnisse <input type="checkbox"/>	im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation <input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>		3	in der Regel sicher , und situationsangemessen ; vorwiegend kohärent und strukturiert; begründete Stellungnahmen <input type="checkbox"/>	treffende Formulierungen; z. T. idiomatische Wendungen Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibung <input type="checkbox"/>	Grundstrukturen sind weitgehend frei von Verstößen ; Selbstkontrolle vorhanden <input type="checkbox"/>	klare, korrekte Aussprache und Intonation. Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt <input type="checkbox"/>
4	Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar. <input type="checkbox"/>		4	effizient und gut strukturiert ; stringente Darstellung; weitgehend freier Vortrag <input type="checkbox"/>	differenziert und variabel ; Ausdrucksvermögen ist präzise und flüssig <input type="checkbox"/>	breites und differenziertes Repertoire sprachl. Mittel; Strukturen nahezu fehlerfrei, Selbstkontrolle vorhanden <input type="checkbox"/>	
5	<input type="checkbox"/>		Notizen zur Sprache				
6	Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen . <input type="checkbox"/>						
7	<input type="checkbox"/>						
8	Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert. <input type="checkbox"/>						
9	<input type="checkbox"/>						
10	Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden. <input type="checkbox"/>						
Die Punkte 1,3,5,7 und 9 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.							

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt ___ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ___ / 15 Pkt. = ___ / 25 Punkte

Hinweis: Eine Prüfungsleistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche *inhaltliche Leistung* und *Darstellungsleistung/sprachliche Leistung* eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt nicht mit mehr als drei Notenpunkten bewertet werden. Eine ungenügende Leistung im inhaltlichen Bereich liegt vor, wenn in beiden Prüfungsteilen weniger als 4 Punkte erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im Darstellungs- und sprachlichen Bereich liegt vor, wenn in beiden Prüfungsteilen weniger als 6 Punkte erreicht werden.

Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen

Name: _____

Inhaltliche Leistung		Kriterien	Sprachliche Leistung				
			Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz	Ausdrucksvermögen	Sprachliche Korrektheit / Verfügbarkeit sprachl. Mittel	Aussprache / Intonation	
0	keine bewertbaren Äußerungen <input type="checkbox"/>	<p style="text-align: center;">Notizen zur Sprache</p>					
1	<input type="checkbox"/>		0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Die Aufgabenstellung / die Vorlagen wurden nicht verstanden . Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert <input type="checkbox"/>		1	stockend und unsichere Kommunikation, Gespräch kann nicht ohne Hilfe fortgeführt werden; geringer Partnerbezug <input type="checkbox"/>	sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz ; häufige Wiederholungen <input type="checkbox"/>	Grundlegende Mittel nur begrenzt erfolgreich; viele Wortschatz & Strukturfehler <input type="checkbox"/>	Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis <input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>		2	gelegentlich stockende Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt: weitgehend angemessener Partnerbezug <input type="checkbox"/>	einfacher, aber angemessener Wortschatz <input type="checkbox"/>	überwiegend einfache Strukturen ; gelegentliche Missverständnisse <input type="checkbox"/>	im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation <input type="checkbox"/>
4	Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar. <input type="checkbox"/>		3	weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht <input type="checkbox"/>	treffende Formulierungen; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibung <input type="checkbox"/>	Grundstrukturen sind weitgehend frei von Verstößen; Selbstkontrolle vorhanden <input type="checkbox"/>	klare, korrekte Aussprache und Intonation. Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt <input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>		4	flexible, situationsangemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges aufrechterhalten der Kommunikation <input type="checkbox"/>	differenziert und variabel ; Ausdrucksvermögen ist präzise und flüssig <input type="checkbox"/>	breites und differenziertes Repertoire sprachl. Mittel; Strukturen nahezu fehlerfrei, Selbstkontrolle vorhanden <input type="checkbox"/>	
6	Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben / Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen . <input type="checkbox"/>						
7	<input type="checkbox"/>						
8	Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert. <input type="checkbox"/>						
9	<input type="checkbox"/>						
10	Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden. <input type="checkbox"/>						
Die Punkte 1,3,5,7 und 9 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.							

Punktzahl Prüfungsteil 2: Inhalt ___ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ___ / 15 Pkt. = ___ / 25 Pkt.

Gesamtpunktzahl: ___ / 50 Punkte

Note:

Datum/Unterschrift:

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	50-48	47-45	44-43	42-40	39-38	37-35	34-33	32-31	30-29	28-27	26-25	24-20	19-15	14-10	9-6	5-0

